

Corona Update 4.5.2020, 12:00

Hygiene

- **Handhygiene:** Wir achten auf ausreichendes Händewaschen und Desinfektion.
- **Dienstkleidung:** Alle Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt tragen vom Krankenhaus gestellte Dienstkleidung oder selbst mitgebrachte Kleidung, die sie von der privat getragenen Kleidung trennen und selbst bei mindestens 60 Grad zuhause waschen..
- **Mund-Nasen-Masken:**
 - Die Mitarbeiter tragen immer eine Mund-Nasen-Maske, sobald sie nicht alleine in einem Raum sind.
 - Im **direkten und möglicherweise aerosolbildenden Kontakt** zu einem positiv auf Corona getesteten Patienten wird eine FFP-2 Maske getragen.
 - Für die **Behandlung von COVID-19-Kranken** wird gelten: Nach jedem Verlassen des Patientenzimmers wird die persönliche Schutzkleidung, die als kontaminiert anzusehen sind, komplett entsorgt. FFP2-Masken werden zur Wiederaufarbeitung getrocknet, in Papiertüten verpackt und dann in verschlossenen Eimern in den Stationszimmern gesammelt.
 - Ein gutes Schulungsvideos der Uni Köln zum Anlegen und Ablegen der persönlichen Schutzkleidung findet sich [hier](#).
 - **Patienten** sollen in den Gruppentherapien einen MNS tragen.
- **Corona-Abstrich:** [Hier](#) beschreibe ich, wie ein Corona-Abstrich durchgeführt wird.
- **Gesundheitsamt/ RKI Vorgaben zu Kontaktpersonen:** Das RKI hat eine aktualisierte Empfehlung für den Einsatz von medizinischem Personal bei Personalmangel von Kontaktpersonen ausgesprochen. Die ausführliche Empfehlung finden Sie [hier](#).
- **Mitarbeiter:innen mit einem besonderen Risikoprofil,** insbesondere immunsupprimierte Mitarbeiter:innen, lungenkranke Mitarbeiter:innen und auch Schwangere kontaktieren die Betriebsärztin. Diese stuft die Mitarbeiter:in in eine Riskogruppe ein. Für alle Stationen und Funktionsbereiche gibt es ebenfalls Risikoeinstufungen. Die Vorgesetzten sind dann dafür verantwortlich, einen Einsatz zu finden, der dem Risikoprofil entspricht. So ist es möglich, eine Versetzung in einen Bereich mit einem niedrigeren Risiko durchzuführen, bei der Arbeit besondere Schutzvorkehrungen wie persönliche Schutzkleidung o.ä. vorzugeben, oder den Einsatz bei Corona-positiven Patient:innen auszuschließen.

Stationäre Behandlungen

- **Geplante Aufnahmen:** Das Belegmanagement sichtet die Warteliste und wählt maximal drei Patienten pro Tag und Station aus, deren Aufnahme dringlich und erforderlich ist. Das Belegmanagement ruft diese Patienten an und fragt erstens nach Erkältungssymptomen, insbesondere Husten und Fieber; zweitens nach einer aktuell vorliegenden Quarantäne oder häuslichen Isolierung der wartenden Patient:in oder eines anderen Menschen in der gleichen häuslichen Gemeinschaft. Wenn beides ver-

neint wird, wird die Patient:in für den nächsten Tag einbestellt. Die Dienstärzt:in versichert sich am Tag der Aufnahme noch einmal, ob diese Bedingungen erfüllt sind. Die Patient:in wird dann auf die Station aufgenommen. Bei allen Patienten wird 2 mal am Tag die Temperatur gemessen. Beim Auftreten von erhöhter Temperatur oder Erkältungssymptomen ist die Ärzt:in zu benachrichtigen.

- **Kein Patient darf auf die Station, bevor ihn ein Arzt gesehen hat.** Patienten zur Aufnahme melden sich an der Pforte, diese ruft den AvD an, der spricht im hierfür reservierten Aufnahmezimmer mit dem Patienten. [Risikostratifizierung nach dem Schema des RKI](#).
- **Aufnahmescreening:** Wir haben intern folgendes Vorgehen zur Frage, bei wem eine Rachenabstrich-PCR und bei wem wie lange eine Isolierung erfolgen soll:

| Patientengruppe | Aufnahme PCR | Isolierung bis zum Ergebnis | Isolierung über 14 Tage |
|---|--------------|-----------------------------|-------------------------|
| Corona positiv getestete Patienten | ✓ | – | ✓ |
| Patienten aus Quarantäne oder häuslicher Isolierung | ✓ | – | ✓ |
| Patienten mit Erkältungssymptomatik (Husten, Fieber, Luftnot) | ✓ | ✓ | – |
| Patienten aus Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Krankenhäuser, Altenheime, Wohnheime, Obdachlosenunterkünfte) | ✓ | ✓ | – |
| Patienten, die auf die akutpsychiatrische Aufnahmestation aufgenommen werden (St. Michael) | ✓ | ✓ | – |
| Patienten über 65 Jahren (Immer: St. Anna, St. Elisabeth, St. Maria) | ✓ | – | – |
| Symptomfreie Patienten unter 65 Jahren von Zuhause | – | – | – |
| Basismaßnahmen bei allen Patienten: Auf Erkältungssymptome achten 2 mal pro Tag Temperatur messen Hygiene- und Abstandsregeln beachten | | | |

- **Freie Zimmer vorhalten:** Auf jeder Station wird ein Zimmer frei gehalten, um kurzfristig Isolierungen von einzelnen Patienten auf dieser Station möglich zu machen. Frei werdende dritte Betten in Dreibettzimmern werden nicht belegt.
- **Besuche:** Es gilt ein generelles Besuchsverbot, in Ausnahmefällen soll mit den Mitarbeitern der Station der Bedarf abgesprochen werden. Patienten, die nach PsychKG untergebracht sind, haben weiterhin ein Besuchsrecht, allerdings empfehlen wir hier im Einzelgespräch mit den Angehörigen die Wahrnehmung des Besuchsrechtes in Form eines Videotelefonates oder Telefonates.

- **Belastungserprobungen nach Hause** sollen im Regelfall nicht erfolgen. Wenn doch, dann zu einem klaren Zweck. Öffentliche Verkehrsmittel sollen vermieden werden. Beim Auftreten von Krankheitssymptomen während einer Belastungserprobung sollen die Patienten anrufen. Bei der Rückkehr macht sich ein Mitarbeiter des Pflegedienstes ein Bild, ob neue Verdachtsmomente vorliegen, in diesem Falle wird der Arzt hinzugezogen.
- **Entlassungen ins Wohnheim:** Vor jeder Entlassung von Patient:innen in ein Altenheim, ein Wohnheim für psychisch Kranke oder in Kurzzeitpflege erfolgt ein Test auf SARS-CoV-2. Erst bei negativem Ergebnis kann die geplante Verlegung erfolgen.

Aktuelle Einschränkungen unserer Angebote

| Angebot | Findet unter Einhaltung der Hygienegebote statt | Findet in reduzierter Gruppengröße statt unter Einhaltung der Hygienegebote statt | Findet nicht statt |
|--|---|---|--------------------|
| Ambulanz | Telefonisch oder vor Ort | | |
| Physiotherapie | X | | |
| Mehrmonatige Studienpraktika | X | | |
| Vorstellungsgespräche | X | | |
| Schlaflabor | | Maximal 4 Patient:innen pro Nacht | |
| Tageskliniken | | Maximal 8 Patient:innen pro TK | |
| Gruppentherapien | | Max. 5 Patient:innen und eine Therapeut:in, nicht stationsübergreifend | |
| Mahlzeiten auf den Stationen | | Auf dem Zimmer oder im Tagesraum mit einem Mindestabstand von 2m. | |
| Ergo- und Sporttherapie | | Max. 5 Patient:innen und eine Therapeut:in | |
| Besprechungen (z.B. Frühkonferenz, Übergaben, Supervisionen) | | Reduzierter Teilnehmerkreis, Protokoll an alle. | |
| Zoobesuche | | Max. 5 Patient:innen und eine Therapeut:in | |
| Schülerpraktika | | | X |
| Cafeteria | | | X |
| Fortbildungen und öffentliche Veranstaltungen | | | X |
| Gottesdienste | | | X |
| Externe Therapien wie Gesangstherapie, Ernährungstherapie, Klettern etc. | | | X |

Räumlich getrennten Stationen mit unterschiedlichem Risikoprofil

Wir haben sowohl für den offen stationären Bereich als auch für den geschlossenen stationären Bereich eine Planung aufgestellt, wo welche Patientengruppe behandelt werden kann.

- **Corona-freie Stationen**

Die weit überwiegende Mehrzahl unserer Stationen werden auch in den nächsten Monaten offene und geschlossene Corona-freie Stationen sein.

- **Isolierte offen geführte Bereiche oder Stationen**

Verdachtsfälle, also Patienten mit Symptomen und einem Verdacht auf eine akute Corona-Infektion, die nicht in häusliche Isolierung geschickt werden können und die nicht auf eine Infektionsstation aufgenommen werden müssen / können, werden zunächst hier aufgenommen.

- **Isolierte geschlossen geführte Bereiche oder Stationen**

Wie oben, mit dem Unterschied, dass der Patient die Krankenhausbehandlung nicht beenden darf sondern bleiben muss.

- **Kohortenisolierte Station**

Wenn ein Patient oder ein Mitarbeiter einer Station positiv auf das Corona-Virus getestet worden ist, kann das Gesundheitsamt eine Kohortenisolierung anordnen. Auf eine kohortenisolierte Station sollen bis zum Ende der Maßnahme keine Aufnahmen und keine Verlegungen auf eine andere Station erfolgen. Von offenen geführten kohortenisolierten Stationen dürfen sich Patient:innen entlassen lassen, ihnen wird dann die häusliche Isolierung empfohlen. Das Pflegepersonal ist nicht isoliert und darf sich nach dem Dienst zuhause so verhalten, wie jeder andere auch, wobei Umzicht besonders empfohlen ist.

- **Infektionsstationen sind kein Teil der psychiatrischen Klinik**

Patienten, die nicht nur Verdachtsfälle sind oder positiv getestet und dabei weitgehend symptomfrei sind, sondern die ernsthaft symptomatisch sind mit Fieber, Husten, möglicherweise Sauerstoffbedarf, gehören nicht ins psychiatrische Krankenhaus sondern auf eine Infektionsstation einer somatischen Klinik.

Corona Dashboards

- [RKI-Corona Dashboard](#)
- [Johns-Hopkins-Universität](#)
- [COVID19 Growth rates UCL](#)
- [Wo gegenwärtig Intensivbetten frei sind](#)